

Motorbremse für Berg- und Passfahrten.

Als Niederländer liebe ich die Berge schon von wegen der schönen Panorama Aussicht usw., sodaß unsere erste Reisemobilfahrt in 1983 selbstverständlich eine Urlaubsfahrt mit Kindern durch die schöne Alpenwelt war. Von Salzburg über St. Moritz, Lenzerheide, Chur nach Lausanne und weiter.

Bei St. Moritz sind wir dann die Strecke nach Chur gefahren über die Lenzerheide, etwas 70 Km. Selbstverständlich wie üblich gebremst im 2e Gang, da mit 40 bis 50 Kilometerstunden lässt sich keine Serpentina/Kurven bergabwärts bewältigen und im 1e Gang mit etwa 18 bis 20 km versammelt man einen Geleitzug von Autos hinter sich.

Aber dann sind wir Chur eingefahren und sollten vor einer roten Ampel halten, ich trete auf die Bremse und da war leider kein Power mehr da. Ein Schrecken selbstverständlich. Autos standen schon vor der roten Ampel und rechts eine sehr hohe Bordsteinkante mit Umkipppgefahr.

Meine Reaktion war; Armen auf die Hupe und nach links auf die linke Bahn mit möglichem Gegenverkehr und wie eine Schlange durch die Ampel. Meine situative Einschätzung hat geklappt, da jeder stehen geblieben ist unter dem Motto, was ist hier los.

Nach dem Auslauf auf einem Parkgelände bin ich kreideweiss ausgestiegen und konnte die vordere Bremse schon riechen. Nach Abkühlung der Bremse und Werkstattkontrolle haben wir dann noch den Susterpass (9%) gefahren. In Grindelwald beschlossen wir, dass es reicht für diese Urlaubsfahrt und haben in Kandersteg den Autozug genommen, ohne über den Grimselpass zuzufahren.

Am letzten Urlaubstag in Paris, haben wir einen früheren Omnibusfahrer getroffen aus unserer Zeit als Reiseveranstalter und erzählten ihm das Geschehene, und er hat mir nur gesagt, dir fehlten zwei Sachen; Erfahrung und eine Motorbremse!

Bei unserer Laika haben wir sofort eine Motorbremse einbauen lassen und genießen jetzt von Bergfahrten, Bergpässe und die Panoramaaussicht in aller Ruhe.

Um etwas Einsicht in das funktionieren van einer Motorbremse zu bekommen, habe ich eine allgemeine Produktbeschreibung von der Firma Goldschmitt und eine Montageanleitung mit in diesen Bericht aufgenommen.

Plusminus

- + Besser Verteilung von der Bremsbelastung und gleichzeitiges Bremsen ist auch möglich, wodurch auch die Abnutzung von der Radbremse reduziert.
- + Wartungs- und Verschleißfrei
- + Einbau bei fast jeder LKW Fachwerkstatt möglich.

- etwa 5 Kg weniger Zuladung.
- Etwas Gewöhnungsbedarf muss vorhanden sein

Empfehlung usw.:

Für Personen die regelmäßig und längere Zeit in die Berge fahren ist es fast ein Must und sollte man nach Einbau in Mittelgebirge sowie Sauerland, Eifel usw. etwas üben. Da es gewöhnungsdürftig ist.

Für Reisemobile mit Hinterradantrieb ist ein Retarder vielleicht auch sehr interessant.

Persönlich bin ich nach zwei Jahr und fast 20.000 Km mehr als zufrieden!

Der Einbausatz liegt bei etwa € 950,- und die Montage bei € 100,- bis € 200,-

Nicht viel Geld für Sicherheit in den Bergen!

Goldschmitt technobil AG

Die Bremsen der meisten Kleintransporter sind nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt. Mit voller Beladung oder schweren Reisemobilaufbauten können längere Bergabfahrten leicht zu einer thermischen Überlastung führen, die im Extremfall sogar zu einem Totalausfall des gesamten Bremssystems führen kann. Besonders bei Reisemobilen mit hohem Eigengewicht sollte deshalb eine dritte, von der Betriebsbremse unabhängige, verschleißfreie Motorbremse als Dauerbremsanlage montiert sein. Die Funktionsweise entspricht genau der von Lastwagen und Bussen: Eine druckluftgesteuerte Drosselklappe verschließt das Auspuffrohr, sodass ein Gegen- druck im Motor entsteht. Die hierdurch einsetzende Verzögerung wirkt direkt auf den Antriebstrang. Da die Radbremsen hierdurch entlastet werden, kann der Bremsenverschleiß deutlich vermindert werden. Durch einen Druck auf einen Fußschalter vor dem Fahrersitz wird die Motorbremse in Betrieb gesetzt und arbeitet solange der Schalter gedrückt gehalten wird.



Weitere Info:

KLS Dipl.-Ing. W. Krause GmbH, D-47509 Rheurdt
Tel. +49 (0) 2845 – 3 75 45 oder www.kls-motorenbau.de
Goldschmitt technobil AG, D-74746 Höpfingen
Tel. +49 (0) 6283 – 22 29 0 oder www.goldschmitt.de
Papsmahl Automobiltechnik GmbH, D-85122 Hofstetten
Tel. +49 (0) 8406 – 1355 oder www.papmahl.de

Retarder Systeme;

Kloft Retarder GmbH, D-6551 Limburg-Lindenholzhausen
Tel. +49 (0) 6431 – 97 860 oder www.kloft-retarder.de
Voith AG, D-89510 Heidenheim
Tel. +49 (0) 7321 – 370 oder www.voith.com

[Einbauanleitung für Motorbremse](#)